

Mit der Erinnerung weiterleben

THEATER Auf Einladung des ambulanten Hospizes zeigte Sonja Lenneke ihr Stück über Trauer.

Leichlingen. Trost. Erinnerung. Stoff, der vieles trägt. Mit einfachen Mitteln wie einem Segeltuch lässt Sonja Lenneke in jedem Besucher eigene Bilder entstehen. Ein Schutzengel, der begleitet. Die Sonne. Der Tod? Am Ende ihres knapp einstündigen Figurentheaterstückes „über die Trauer hinaus“ löst ein Kinderlachen die Stille ab. Das Leben geht weiter.

Trauer will ausgedrückt werden – Hilfe suchen ist erlaubt

Im Evangelischen Gemeindezentrum an der Marktstraße sind die Zuschauer neugierig geworden. Neugierig auf diese Frau, die ihnen gerade so viele Eindrücke verschafft hat. „Dass man nur mit der Gestik und der Körperhaltung so viel sagen kann...“, „dass so viel Zärtlichkeit darin liegen kann...“, „beeindruckend“, versuchen die Besucher in Worte zu fassen, was sie gerade gesehen

haben. Mehrere Jahre hat Sonja Lenneke ihr Stück reifen lassen und es zusammen mit einer Trauerbegleiterin entwickelt, um es dann mit dem Freiburger Regisseur Stefan Mensing auf die Bühne zu bringen. Die Puppen dazu hat sie selbst angefertigt. Auslöser war für sie der Tod ihrer Oma. Wie gehe ich damit um, wenn ich mit dem Tod konfrontiert bin? „Dem Trauernden etwas an die Hand geben, damit die Trauer ausgedrückt werden kann“, sagt die ausgebildete Puppenspielerin und Referentin, die im Hauptberuf Kindertherapeutin ist. Auf Einladung des Ökumenischen Hospizes Leichlingen hat sie mit ihrem Figurentheater und dem späteren Gespräch mit dem Publikum eine solche Möglichkeit geboten.

„Das lässt Raum für die eigene Fantasie“, sagte Hospizkoordinatorin Renate Huppertz. Sie betreut und schult die derzeit 27



Beeindruckte mit ihrem innigen Spiel: Sonja Lenneke. Foto: privat

Ehrenamtlichen, die in Leichlingen in Senioreneinrichtungen und in Privaträumen ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung anbieten. Das Thema betreffe alle Generationen, ist sie sich mit Sonja Lenneke einig. Jüngere Eltern müssten erst wieder lernen,

■ ÖKUMENISCHES HOSPIZ

DIENST Seit 14 Jahren kostenlos ökumenische ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung in Leichlingen. Derzeit 27 Ehrenamtliche.

INFO Das Trauercafé findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum an der Marktstraße 15 (Raum 1) statt.

KONTAKT ☎ (0 21 75) 88 23 11, info@hospiz-leichlingen.de



www.hospiz-leichlingen.de

ein Trauervorbild zu sein: „Ich darf weinen, traurig sein, gerade auch vor den Kindern“, erklärt Lenneke die Haltung, die Kindern helfe, mit dem Thema umzugehen. Und man dürfe sich auch Hilfe suchen und diese annehmen, betont Huppertz. *dn*